

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Gesundes Aufwachsen und Altern im Vogelsbergkreis am 19. September 2023 im Sitzungssaal des Landratsamtes, Goldhelg 20, in Lauterbach

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Teilnehmer*innen: Kurt Wiegel, Beauftragter für Senioren und Inklusion
Simon Päßler, Leiter Stabsstelle Ehrenamt
Hans-Jürgen Röhr, kommunaler Behindertenbeauftragter
Susanne Fett, Rambachhaus Alsfeld
Waltraud Ertl, vdk usw.
Dominic Günther, Bewegungskordinator VBK
Heike Bohl, AWO KV VBK
Michael Merschrod, Fachstelle PrimA
Sandra Obenhack, Koordinatorin Bündnis für Familie

TOP 1: Begrüßung

Herr Päßler heißt die Mitglieder der Arbeitsgruppe herzlich willkommen. Da neue Mitglieder anwesend sind, folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2: Hinweis auf die Ausstellung „Hebammen in Hessen - gestern und heute“ in Lauterbach

Herr Päßler weist auf die Ausstellung „Hebammen in Hessen – gestern und heute“ hin, die noch bis zum 05.10.2023 in den Geschäftsräumen der Volksbank in Lauterbach, Bahnhofstraße 19, zu sehen ist. Im Rahmen der Ausstellung gibt es eine Diskussionsveranstaltung „Der Wandel der Gebärkultur in Deutschland“ am Donnerstag, dem 28. September 2023, 19:00 Uhr in den Räumen der Volksbank. Anmeldungen können per Email (service@vb-lauterbach-schlitz.de) oder telefonisch (Tel. 06641 182-0) erfolgen.

TOP 3: Bericht von der Pflegenetzwerkkonferenz am 12. Mai 2023

Herr Päßler berichtet von Pflegenetzwerkkonferenz, die dieses Jahr am 12. Mai, dem internationalen Tag der Pflegenden stattfand. Aus diesem Grund gab es die Überlegung, wie man den Pflegenden an dem Tag etwas zurückgeben könnte.

Die Veranstaltung fand in der Aula der Wascherde in Lauterbach statt. Es wurden Workshops zu Resilienz und Lach-Joga angeboten. Zudem gab es einen Impulsvortrag mit Herrn Prof. Klingenberg von der Hochschule Fulda zum Thema „Pflege im Wandel“, ein Theaterstück zur Geschichte der Pflege und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

TOP 4:

Bericht von der Ausbildungsmesse am 14. September 2023 in Alsfeld

Herr Päßler berichtet, dass die Stabsstelle Ehrenamt mit einem Infostand bei der Aus- und Weiterbildungsmesse vertreten war um in den Austausch mit jüngeren Bürger*innen zu treten. Als zentrales Thema hat sich dabei der „Kompetenznachweis im Ehrenamt“ herauskristallisiert. Ein entsprechendes Formular kann man über die Homepage www.deineehrenamt.de herunterladen und von den Vereinen/Organisationen etc. unterschreiben lassen. Es kann dann als Beiblatt dem Lebenslauf hinzugefügt werden. Oft ist ein Nachweis über ein ehrenamtliche Tätigkeit Voraussetzung für die Bewerbung auf ein Stipendium.

Frau Fett berichtet, dass der Wert eines Ehrenamtes den Alsfelder Schule bewusst sei. Dieses würden auch Zertifikate ausstellen.

Frau Bohl berichtet, dass vor der Corona-Krise Schüler*innen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Lauterbach im Rahmen des Ethikunterrichtes die Senioreneinrichtung der AWO regelmäßig besucht haben, um mit den Senior*innen zu lesen, zu spielen, zu reden oder spazieren zu gehen. Dies wurde von den Senior*innen sehr gut angenommen.

Herr Päßler verweist auf die Ehrenamtssuchmaschine des Landes Hessen unter <https://www.ehrenamtssuche-hessen.de/>. Hier können Vereine, Organisationen usw. nach Ehrenamtlichen suchen. Auch umgekehrt können Menschen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen, dort fündig werden.

Frau Bohl berichtet von einer Aktion der Feuerwehr Gemünden. Die Feuerwehr hat im Baumarkt rote Eimer gekauft, vor jede Haustür einen gestellt und geklingelt. Die Feuerwehr erklärte den Leuten, sie hätten nicht mehr genug Einsatzkräfte. Deshalb haben sie Eimer verteilt, dass im Brandfalle die Bewohner selbst löschen können.

Solche Aktionen lösen Betroffenheit bei den Bürger*innen aus. Dies erhöht die Bereitschaft zu handeln. Man müsse die Probleme in den öffentlichen Raum stellen und auf die Leute zu gehen, ggfl. gemeinsam mit der Politik.

Herr Röhr berichtet von ähnlichen Erfahrungen des vdK bei der Suche nach Vorstandsmitgliedern. Man müsse aktiv Leute ansprechen. Man könne Leute nur über den persönlichen Weg gewinnen.

TOP 5:

Bericht über die Special Olympics, Herr Wiegel

Herr Wiegel berichtet, dass vom 12.-15. Juni 2023 eine Delegation von 20 Personen aus Curacao im Vogelsbergkreis zu Gast war. Die Gruppe wurde in Frankfurt am Flughafen abgeholt und war dann in Herbstein untergebracht.

Viele Träger/Organisationen, wie z.B. der Sportkreis, die Lebensgemeinschaft Sassen-Richthof, der vdK, Kompass Leben, der Bewegungskordinator, ... haben sich in die Gestaltung des Rahmenprogrammes eingebracht. So hat die Gruppe u.a. die Einrichtung in Schlitz, Kompass Leben in Herbstein und den Vogelpark in Schotten besucht, eine Stadtführung in leichter Sprache in Lauterbach gemacht, es wurde ein Mehrgenerationenlauf mit Übergabe der olympischen Fackel und anschließender Feier in Lauterbach, sowie ein interkulturelles Begegnungsfest in Alsfeld organisiert.

Bei den Special Olympics in Berlin habe die Delegation aus Curacao 2 * Gold, 2 * Silber und 1 * Bronze sowie weitere gute Platzierungen erzielt.

Herr Wiegel berichtet, dass zwischenzeitlich auch der Bewegungspark in Herbstein (Nähe Vulkantherme) eingeweiht sei und gut angenommen werde. Dieser wurde gefördert von der Sparkasse Oberhessen, der Volksbank Lauterbach, dem Vogelsbergkreis und dem HMSI.

TOP 6:

Gemeinsame Erarbeitung zukünftiger Schwerpunktthemen

Die Themen gesundheitliche und pflegerische Versorgung (einschließlich Palliativversorgung) bleiben weiter auf der Agenda und werden von der AG weiter behandelt.

Frau Ertl berichtet, dass sie dabei ist, einen Seniorenwegweiser zusammenzustellen. Bei Bedarf wird das Familienbündnis ihr Informationen zur Verfügung stellen.

Frau Ertl berichtet weiter, dass sie es geschafft habe, einen Seniorenbus für die Stadt Lauterbach durchzusetzen. Wenn der Bus seinen Dienst aufgenommen hat, wird die AG Gesundes Aufwachsen und Altern den Betrieb testen.

Die Akademie für Gesundheitsberufe in Alsfeld soll besucht werden. Dort sollen Fragen wie z.B. „Gibt es noch genug Bewerber*innen? Was hat die Generalisierung gebracht? Wer sind die Gewinner/Verlierer der Generalisierung?“ beleuchtet werden.

Frau Fett erklärt, dass die Generalistik eine Fehlentscheidung war. Das Personal wird nicht mehr in die Altenheime gehen, sondern in Krankenhäuser. Viele deutsche Pflegebedürftige wandern bereits jetzt schon aus in Pflegeheime in Tschechien, Polen etc..

Herr Wiegel berichtet, dass von einer Pflegeeinrichtung gehört habe, dass sie sich Personal von Privatfirmen ausleihen muss für 15.000 €/Monat. Er regt einen Pool auf Kreisebene an, mit Pflegekräften, die nicht mehr voll arbeiten wollen, aber im Bedarfsfall einspringen würden.

Für den Themenspeicher wird die Frage „Wie werden Pflegesätze berechnet?“ festgehalten.

Herr Günther berichtet von der Reihe „Bewegung im Alter“, welche er mit Marcelina Vorwerk anbietet. Sie besteht aus Theorie und Praxis und soll im nächsten Jahr größer aufgezogen werden.

Herr Günther berichtet von dem Projekt „Treffpunkt Bewegung“ in Kassel. Es geht nicht um Sport, sondern ist ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot insbesondere für Menschen im Alter ab 60. Man trifft sich wöchentlich zu Spaziergängen und kommt ins Gespräch. Dies wird begleitet von Übungsleiter*innen. Herr Günther schwebt so etwas auch für den Vogelsbergkreis vor, ist jedoch für ihn alleine nicht zu stemmen. Evtl. könnte es als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der AG „Gesundes Aufwachsen und Altern im Vogelsbergkreis“, der Stabsstelle Ehrenamt und den Städten und Gemeinden durchgeführt werden. Frau Bohl schlägt auch die Beteiligung von Herrn Wiegel als Beauftragter für Senioren und Inklusion sowie dem Seniorenbeirat vor.

TOP 7:

Verschiedenes

Am Freitag, 22.09.2023 findet ein interkulturelles Familienfest auf dem Hofgut Rimbach (Schlitz) statt. Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr. Es ist für Kaffee/Kuchen und Fingerfood gesorgt. Es wird Märchen aus aller Welt, Clowneinlagen, Kinderschminken etc.

angeboten. Außerdem wir die One World Band spielen. Es wird ein Bus-Shuttel von Lauterbach und Schlitz zum Hofgut Rimbach angeboten.

Herr Päßler verweist auf die Interkulturellen Wochen, die dieses Jahr unter dem Motto „Neue Räume“ stehen und verteilt Programmhefte. Noch bis zum 13. Oktober finden zahlreiche Veranstaltungen über das ganz Kreisgebiet verteilt statt.

Das nächste Treffen der AG „Gesundes Aufwachsen und Altern im Vogelsbergkreis“ wird für Ende des Jahres geplant.

F.d.R. Sandra Obenhack